

# Ausbildungsbörse ist von beiden Seiten gut besucht

## Informationen Der Markt der Berufe in Windhagen gibt Schülern wertvolle Hilfe, Tipps und direkte Kontakte bei der Berufsorientierung

Von unserer Mitarbeiterin Beate Christ

■ **Windhagen.** Im Windhagener Forum hat sich am vergangenen Wochenende alles um Ausbildungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven für junge Leute gedreht. Eingeladen hierzu hatte die Verbandsgemeinde Asbach in Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen und dem regionalen Arbeitskreis Schule/Wirtschaft. Wie in den Jahren zuvor sollte der Markt der Berufe Schülern und Eltern wertvolle Tipps bei der Berufsorientierung geben. Der Bürgermeister

der Verbandsgemeinde Asbach, Lothar Röser, freute sich ganz besonders, dass mehr als 50 Ausbildungsbetriebe, Schulen und Institutionen dabei waren, um über ihre Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Von der Altenpflegerin über den Friseur, den Industriemechaniker bis hin zum Polizeikommissarwart oder Zerspanungsmechaniker wurden sämtliche Berufe und Ausbildungswege vorgestellt. Eine gute Möglichkeit für Schüler und Eltern, direkt Kontakte zu den Betrieben zu knüpfen. Der 13-jährige Philipp Gödtner war beispielsweise mit seinem Vater und

Bruder in Windhagen, um sich zu informieren. „Ich interessiere mich für eine Ausbildung bei Wirtgen oder bei der Polizei“, sagte der Junge. Im Windhagener Forum fand er die richtigen Ansprechpartner. „Die Veranstaltung ist richtig gut, um einen Überblick zu bekommen“, sagte er. So hätten die Schüler beispielsweise auch die Möglichkeit, bei einem Berufsparcours ihre Fähigkeiten direkt vor Ort unter Beweis zu stellen und zu testen, welche Aufgaben zu ihnen passen. Vor Ort war auch der Präsident der Handwerkskammer Koblenz, Kurt Krautscheid. „Ich bin besonders

froh, dass viele Handwerksbetriebe dabei sind. Denn gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass das Handwerk sich präsentieren und für seine Ausbildungsmöglichkeiten werben kann“, so Krautscheid. Hans Brinker vom Arbeitskreis Schule/Wirtschaft lobte die Vielseitigkeit der Veranstaltung. „Hier sind nicht nur große, sondern auch kleine Betriebe, Schulen und Verwaltungen vertreten. Ebenso finden sich viele Berufe aus dem sozialen Bereich hier wieder.“ Vor allen Dingen würden hier den Schülern Wege aufgedeckt, wie sie mit oder ohne Abitur ihren Traumberuf finden können.



Eindrucksvoll wurde das Schmiedehandwerk vorgestellt. Foto: Ingrid Christ

Rhein-Zeitung,  
Mo, 21.09.2015



### ■ Hinweis für alle Eigentümer von Grundstücken an der Laurentiusstraße in Asbach

Die Verbandsgemeindeverwaltung Asbach bereitet die Endabrechnung der Straßenbaubeiträge für die Erneuerung der Laurentiusstraße vor. Die Beitragsbescheide werden voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2015 den Eigentümerinnen und Eigentümern der angrenzenden Baugrundstücke bekannt gegeben.

Ortsgemeinde 53567 Asbach,  
den 21. September 2015

Franz Peter Dahl  
Ortsbürgermeister

### ■ Markt der Berufe 2015

#### Ausbildungsmesse wurde gut angenommen

Auf großes Interesse stieß am vergangenen Samstag der „Markt der Berufe“, der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und zahlreiche Aussteller in das Forum und die Sporthalle nach Windhagen einlud. Im zweijährigen Rhythmus findet der Markt der Berufe statt und wurde nun zum siebten Mal durchgeführt. Organisiert wird die Veranstaltung durch die Verbandsgemeindeverwaltung Asbach in enger Kooperation mit den weiterführenden Schulen aus dem Verbandsgemeindegebiet sowie mit tatkräftiger Unterstützung des regionalen Arbeitskreises SchuleWirtschaft Asbach/Neustadt.

Bürgermeister Röser konnte zahlreiche Firmen, Handwerksbetriebe, Innungen, Institutionen sowie Schulen der Region begrüßen, die dem Aufruf der Organisatoren gefolgt waren sich bei dieser Ausbildungsmesse zu beteiligen. Insgesamt mehr als 50 Aussteller präsentierten sich und ihre verschiedenen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Den interessierten Gästen eröffneten sich umfangreiche Informationen zu einem breiten Spektrum an Ausbildungsberufen oder Bildungsgängen. Die bunte Palette reichte vom Beruf der Altenpflegefachkraft über den des Erziehers bzw. Erzieherin bis hin zum Zerspannungsmechaniker.

Die „lebenden Werkstätten“ des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer Rheinbrohl gaben einen Einblick in unterschiedliche Handwerksberufe. Der Berufsparcours der Bundesagentur für Arbeit gab den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in unterschiedlichen Berufsbildern zu testen.

Ergänzt wurde die Ausbildungsbörse durch Fachvorträge erfahrener Ausbildungsleiterinnen und -leiter aus dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft, die zu den Themen „Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufsfindung?“ sowie „Wie bewerbe ich mich richtig?“ referierten.

Mit der Vorführung der Diensthundestafel des Polizeipräsidiums Koblenz fand die Messe ihren Abschluss. Eindrucksvoll zeigten die Beamten eine Sparte der polizeilichen Arbeit. Rückmeldungen von Besuchern und Ausstellern bestätigten den Erfolg der Veranstaltung. Viele gute Gespräche zwischen den interessierten Jugendlichen sowie den künftigen Arbeitgebern wurden geführt und erste Kontakte geknüpft.

In zwei Jahren kommt es zu einer erneuten Auflage der Ausbildungsmesse. Schon jetzt schreiben sich die Organisatoren das Bemühen auf die Fahne die angehenden Schulabsolventen beim Übergang von der Schule zum Beruf unterstützen zu wollen.

